ROUNDTABLE

# MULTI-ASSET-FONDS

**Sind Multi-Asset-Fonds kundenorientierte Produkte? In den letzten Jahren lag der Mittelfluss für Multi-Asset-Fonds und Mischfonds bei ca. 19 Milliarden Euro. Was verbirgt sich hinter diesen Fonds und inwieweit können sie die Bedürfnisse der Kunden erfüllen?**

**CARSTEN HOLZKI**
Head of Sales (Non-Banks) Germany Invesco Asset Management Deutschland GmbH,

**PATRICK BASTIAN**
Leiter Produktspezialisten Multi Asset bei Allianz Global Investors

**STEPHAN M. MODLER**
Geschäftsführer Walser Privatbank Invest S.A.

Wir haben Experten eingeladen, um über attraktive Anlagemöglichkeiten für Investoren im Jahr 2015 zu sprechen. Lesen Sie die Antworten von Carsten Holzki- Head of Sales (Non-Banks) Germany Invesco Asset Management Deutschland GmbH, Andreas Grassl – Vorsitzender des Vorstands – CEO SKALIS Asset Management AG, Patrick Bastian – Leiter Produktspezialisten Multi Asset bei Allianz Global Investors, Jürgen Dumschat – Geschäftsführender Gesellschafter AECON Fondsmarketing GmbH, Stephan M. Modler – Geschäftsführer Walser Privatbank Invest S.A. und Detlef Glow – Leiter der Fondsanalyse für Europa, den mittleren Osten und Afrika bei Lipper, dem größten Fondsanalysehaus der Welt.

*Eine Kombination verschiedener Multi-Asset-Fonds unterschiedlicher Anbieter eignet sich auch für ein langfristiges Kapitalwachsum.*

C. HOLZKI

**SIND SOLCHE FONDS (MULTI-ASSET-FONDS) NICHT ZU RISIKOREICH UND EIGNEN SIE SICH FÜR EIN LANGFRISTIGES KAPITALWACHSTUM?**

**HOLZKI:** Das Risiko dieser Multi-Asset-Fonds lässt sich anhand der KIID (Produktinformationsblatt) ablesen. Dort ist auch die jeweilige Risikoziffer angegeben. Man kann das Risiko dieser Fonds im Hinblick auf Volatilität und Verlusthöhe durch eine Kombination von guten verschiedenartigen Multi-Asset-Fonds verschiedener Anbieter reduzieren. Diese Kombination hat einen positiven Effekt auf die Schwankungsbreite und die Verlusthöhe der Fonds. Dann eignen sich diese Fonds auch für ein langfristiges Kapitalwachstum.

**JÜRGEN DUMSCHAT**
Geschäftsführender Gesellschafter AECON Fondsmarketing GmbH

**ANDREAS GRASSL**
SKALIS Asset Management AG, Vorsitzender des Vorstands – CEO

**I. HÄGEWALD**
Chefredakteurin Mein Geld

**GIBT ES UNTERSCHIEDE ZWISCHEN EINEM MULTI-ASSET-FONDS UND EINEM VERMÖGENSVERWALTENDEN FONDS UND WENN JA, WELCHE?**

**BASTIAN:** Multi-Asset-Fonds ist der Überbegriff für Fonds, die in mehrere Anlageklassen investieren. Als einfachste Variante zählen hierzu gemischte Fonds mit Aktien und Anleihen. Vermögensverwaltende Fonds gehören ebenfalls zur Gruppe der Multi-Asset-Fonds. Sie sollten aber noch zusätzliche Kriterien erfüllen, um als „Vermögensverwaltend" eingestuft zu werden. Diese Fonds sollten, so wie ein Vermögensverwalter, die Anlageklassengewichtungen im Zeitverlauf aktiv anpassen. Diese aktive Asset-Allokation dient dem Ziel, Chancen in Märkten zu nutzen um Mehrerträge gegenüber einer statischen Gewichtung zu erzielen und in Schwächephasen Verluste zu mindern. Sowohl Multi-Asset-Fonds im Allgemeinen als auch vermögensverwaltende Fonds im Besonderen können aktive Selektionsstrategien, also die Auswahl der Wertpapiere im Aktien- und Rentenbereich, nutzen, um Zusatzrenditen zu erwirtschaften. Meist können vermögensverwaltende Fonds auch flexibel in eine Vielzahl liquider Anlageklassen investieren.

*Vermögensverwaltende Fonds gehören ebenfalls zur Klasse der Multi-Asset-Fonds, müssen aber weitere Kriterien erfüllen.*

P. BASTIAN

**RISIKOMANAGEMENT BEI MULTI-ASSET-FONDS ODER AUF WAS SOLLTE EIN ANLEGER ACHTEN?**

**MODLER:** Risikomanagement im Portfoliomanagement wird unseres Erachtens nach immer bedeutender, da die Volatilität an den Kapitalmärkten in der Vergangenheit hoch war und künftig wieder steigen wird. Die »

Stärke von Produkten mit adäquatem Risikomanagement zeigt sich vor allem im Verhalten dieser in entsprechenden Krisensituationen, Jahre wie 2008 oder 2011seien hier exemplarisch genannt. Potentielle Investoren haben mit Kennzahlen wie dem Maximum-Draw-Down, der Volatilität oder aber der Sharpe-Ratio auf historischer Basis auch und vor allem im Zeitablauf gute Indikatoren, um ein funktionierendes Risikomanagement in Multi-Asset-Fonds überprüfen zu

*Durch steigende Volatiltät an den Kapitalmärkten wird Risikomanagement bei Multi-Asset-Fonds immer mehr an Bedeutung geiwnnen.*

**S. MODLER**

können. Das mögliche Investmentuniversum liefert dem Anleger gute Informationen hinsichtlich künftiger Volatilität. In diesem Zusammenhang sind für den Anleger natürlich Kenntnisse über die Art des Investmentprozesses, vor allem aber die Konsistenz des Ansatzes im Zeitablauf sowie die mögliche Abhängigkeit der Strategien von veränderten Umweltsituationen wichtig.

*Ein breiter Mix geeigneter Fonds mit unterschiedlichen konzeptionellen Ansätzen ist der beste Weg, um beständige Anlageerträge zu erzielen.*

**J. DUMSCHAT**

**EIGNET SICH EIN WIRKLICH FLEXIBLES MULTI-ASSET-PORTFOLIO, UM IN ALLEN MARKTLAGEN BESTÄNDIGE ANLAGEERTRÄGE ZU ERZIELEN?**

**DUMSCHAT:** Ein einzelner wirklich flexibler Multi-Asset-Fonds ist für die Erzielung beständiger Erträge in allen Marktphasen ganz sicher nicht ausreichend, denn dazu müsste ein Fondsmanager in der Lage sein, stets die richtigen Prognosen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen abzugeben.

*Dynamische Multi-Asset-Fonds sind als Basisinvestment für jeden Anleger geeignet.*

**A. GRASSL**

Für den Anleger kommt es deshalb darauf an, in einen breiten Mix geeigneter Fonds mit unterschiedlichen konzeptionellen Ansätzen zu investieren. Dabei muss vor allem darauf geachtet werden, dass die verschiedenen Fonds in der Vergangenheit ihre Stärken (und umgekehrt ihre Schwächen) zu unterschiedlichen Zeitpunkten gezeigt haben. So müssen beispielsweise Fonds, die bei steigenden Aktienmärkten stärker profitieren, mit solchen kombiniert werden, die imstande sind, bei fallenden Aktienmärkten zu performen. Die emotionale Hürde, über die der Anleger dabei springen muss, ist gewaltig, denn er muss praktisch zu jedem Zeitpunkt Fonds im Portfolio haben, deren Entwicklung aktuell unbefriedigend

verläuft. Ohne professionelle Beratung geht dies wohl kaum.

## SIND MULTI-ASSET-FONDS FÜR JEDEN ANLEGERTYP GEEIGNET?

**GRASSL:** Grundsätzlich ist kein Kapitalmarktprodukt für jeden Anlegertyp geeignet. Aber: Relativ gesehen sind Multi-Asset-Fonds im gesamten Anlageuniversum die ideale Anlageform, da hier alle Werttreiber eines Portfolios aktiv verwaltet werden. Innerhalb der Gruppe der Multi-Asset-Fonds gibt es jedoch große Unterschiede: So muss man zwischen dynamischen Allokationskonzepten und benchmark-orientierten Produkten unterscheiden. Auch müssen die Produkte zu den individuellen Bedürfnissen der Anleger, deren Lebenszyklus und Investmenthorizont passen. Kernpunkt für die Eignung eines Multi-Asset-Fonds ist jedoch die individuelle Risikotragfähigkeit des Anlegers, also die Frage, wie viel Risiko sich der Anleger „leisten" kann und will. Aufgrund der Beantwortung dieser Frage sollte der Anleger die Möglichkeit bekommen, je nach Risikotragfähigkeit, den passenden Multi-Asset-Fonds auszuwählen. Im Allgemeinen erachten wir dynamische Multi-Asset-Fonds als ein sehr gutes Anlagekonzept, welches das Basisinvestment für jeden Anleger darstellen sollte.

## SIND MULTI-ASSET-PRODUKTE HAUPTSÄCHLICH FÜR DIE NIEDRIGMARKTPHASE INTERESSANT?

**GLOW:** Multi-Asset-Produkte versuchen, über eine breit diversifizierte Anlagestrategie die Chancen der verschiedenen Anlageklassen (Aktien, Renten, Rohstoffe, etc.) zu nutzen und dabei gleichzeitig die Risiken in ihrem Portfolio breit zu streuen. Die Strategien der einzelnen Produkte reichen dabei von klassischen „long-only" bis hin zu hochkomplexen hedgefonds-ähnlichen Strategien, wodurch sich auch die jeweiligen Rendite-/Risikoprofile deutlich voneinander unterscheiden. Die Breite der genutzten Anlageinstrumente und das daraus resultierende Rendite-/Risikoprofil lassen viele Multi-Asset-Produkte, insbesondere wenn diese eine ausschüttungsorientierte Anlagestrategie verfolgen, in dem derzeitigen Niedrigzinsumfeld besonders interessant erscheinen. Ebenso versprechen sich viele Anleger von den „Alleskönnern" unter den Multi-Asset-Fonds, dass diese sie vor Kursverlusten bei Zinsanstiegen oder während Turbulenzen an den Aktienmärkten schützen können. Da sich jedoch die Korrelationen der einzelnen Anlageklassen zueinander und damit auch die Diversifikationseigenschaften im Portfolio ständig verändern, kann es passieren, dass der gewünschte Effekt der Risikoreduktion durch Streuung in einem Multi-Asset-Fonds deutlich geringer ausfällt als erwartet.

*Multi-Asset-Produkte sind eher als langfristige Anlagekomponente im Portfolio geeignet.*

D. GLOW

Somit wäre es aus meiner Sicht falsch, nur aufgrund der derzeitigen Niedrigzinsphase auf Multi-Asset-Produkte zu setzen, denn diese Produktkategorie ist aufgrund ihrer langfristig nachweisbaren Diversifikations- und Renditeeigenschaften eher als langfristige Anlagekomponente im Portfolio geeignet. Um den beziehungsweise die geeigneten Fonds zu finden, müssen Investoren jedoch eine sehr genaue Analyse der Risikoquellen in den einzelnen Produkten vornehmen. Zudem sollten Anleger nicht auf einen einzelnen Multi-Asset-Fonds setzen, sondern mehrere Fonds mit unterschiedlichen Risikoprofilen miteinander kombinieren.

**VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH.**